



An einen Haushalt
Österr. Post AG; Info.Mail Entgelt bezahlt

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2005



Der neue Gemeinderat nach der Angelobung



Veranstaltungskalender 2005

Marktgemeinde Jägerberg

Juli 2005

- So, 17. Pfarrfest Jägerberg
- So, 31. JUNGSCCHARLAGER-Beginn

August 2005

- 01. – 05. JUNGSCCHARLAGER
- Sa, 06. Gasslfest, ESV Wetzelsdorf
- Sa, 13. Woazbraten, Bauernbund
- So, 14. Gemeindeausflug
- So, 28. Frühschoppen Marktmusik
und Tag der offenen Tür – Musikheim

September 2005

- Sa, 10. Kolp.-Diözesanwallfahrt nach Slow.
Sveta Trojca (Hl. Dreifaltigkeit)
- Fr, 16. Open-Air-Disco
- Sa, 17. Open-Air-Disco
- So, 18. Notburgasonntag

Oktober 2005

- So, 02. Landtagswahl
- So, 16. Erntedankfest
- Sa, 22. MGv, G'sungen und G'spielt
- Mi, 26. Kolping-Rad- u. -Wandertag
- Fr, 28. Bildungswerkvortrag, 19.00 Uhr

November 2005

- Sa, 12. Bockbieranstich Sportverein
- Sa, 19. Gemeindeball
- Fr, 25. Bildungswerkvortrag, 19.00 Uhr
- Sa, 26. Adventsingen, Frauenchor

Dezember 2005

- Mo, 05. Kolping-Nikolausaktion
- Do, 08. Kolping-Generalversammlung
- Do, 08. Wandertag, Wander- u. Fischerclub
- Sa, 10. Weihnachtswunschkonzert MMK
- So, 11. Buchmarkt von 8.30 bis 11.00 Uhr
- So, 11. Adventandacht in Grasdorf - Kolping
- So, 18. Seniorenbund-Weihnachtsfeier

Terminänderungen bitte rechtzeitig
im Gemeindeamt bekannt geben!

Der Bürgermeister:

Josef Totter

Öffentliche Bücherei Jägerberg



Bücher-Rallye

Ein voller Erfolg war die sog. „Bücher-Rallye“ der Bücherei Jägerberg am Samstag, den 2. Juli d. J. Bei verschiedenen Stationen (zusammengestellt von Ilse Schlick und Rosa Trummer) mussten über 50

Kinder die einzelnen „Probleme“ lösen und ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Als Belohnung gab es tolle Preise und ein Gratiseis. Allen Kindern, Eltern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön für ihr Mithelfen und Mitmachen!

Vorschau

Im November ist wieder ein Kulturreffpunkt zusammen mit der Frauenbewegung Jägerberg vorgesehen. Diese Kooperation hat stets be-

stens funktioniert – ein herzliches Dankeschön der Frauenbewegung!

Am 11. Dezember 2005 gibt es wieder einen Buchmarkt in Jägerberg (Bücherei-raum). Wir werden uns bemühen, viele interessante Bücher zum Kauf anzubieten.

Wichtige Neuerungen aus der Bücherei

Die öffentliche Bücherei Jägerberg bleibt vom 11. Juli bis einschließlich 10. September d. J. geschlossen. Wer in dieser Zeit dringend das eine oder andere Buch braucht, möge sich mit einem der Bücherei-Mitarbeiter in Verbindung setzen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ab 11. September gelten folgende neue Öffnungszeiten:

sonntags von 8.45 bis 10.00 Uhr (jeweils nach der Sonntagsmesse) und samstags von 19.45 bis 20.30 Uhr.

Fast vergessen

Rosa Trummer und Ilse Schlick haben über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren an vielen Wochenenden und in vielen Freizeitstunden einen „Bibliothekarkurs“ besucht und erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren dazu sehr herzlich!



Geleitwort des Bürgermeisters

**Liebe Jugend!
Geschätzte
Mitbürgerinnen
und Mitbürger!**

Ein halbes Jahr ist schon wieder vergangen – das ist ein guter Zeitpunkt für eine „Halbjahresbilanz“.

In den letzten Monaten wurde wieder recht viel geleistet. Darüber bin ich sehr stolz und sage allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ein herzliches Danke!

Herausragend ist bestimmt, wie zurzeit der Naturbadeseesee immer konkretere Formen annimmt. Zuletzt haben wir mit dem gesamten Gemeinderat einen Lokalausweis durchgeföhrt, weil laufend weitreichende Beschlüsse zu fassen sind. Ich bin sehr froh, dass alle Gemeinderatsmitglieder voll hinter diesem großen Projekt stehen und bis dato alle erforderlichen Beschlüsse einstimmig gefasst wurden. Ich will Ihnen keine großen Versprechen machen und meine, dass es sinnvoll ist, dass der Badebetrieb erst dann aufgenommen wird, wenn „alles fertig ist“ – also im kommenden Jahr 2006. Ich habe meine Freude an diesem Projekt – ich hoffe, Sie auch! Im Saßbachtal wird zurzeit an der Kanalisierung gearbeitet – derzeit wird in Hamet gegraben. Wir können sicher sein, dass in den nächsten Wochen und Monaten noch mehr Bagger die Arbeit im Saßbachtal aufnehmen werden und dieses unliebsame Projekt bald der Vergangenheit angehören wird.

Herausragend ist mit Sicherheit auch die Segnung und Inbetriebnahme des

Tanklöschfahrzeuges (TLF 500 TS) durch die FF Grasdorf. In diesem Fahrzeug ist eine Bergeschere u.v.a.m. eingebaut. Ich finde diese Investition sehr sinnvoll, weil in Grasdorf noch relativ viele – den ganzen Tag – erreichbare und einsatzfähige Feuerwehrkameraden wohnen. Trotzdem hoffe ich, dass wir diese Ausrüstung nicht zu oft brauchen.

Die Feuerwehr Jägerberg konnte einen neuen Tragkraftspritzenanhänger im Zuge einer sehr schönen Feier in Betrieb nehmen. Auch bei dieser Anschaffung (wie in Grasdorf) hat die Marktgemeinde ein Drittel der Kosten übernommen. Andere Vereinsfeiern und Aktivitäten runden das erste Halbjahr 2005 ab.

Ein anderes Ereignis hat in vielerlei Hinsicht das Geschehen sehr beeinflusst: Am 13. März dieses Jahres gab es Gemeinderatswahlen. Dem Ergeb-

nis entsprechend ist die Volkspartei mit 10 und die Sozialdemokratische Partei mit 5 Gemeinderäten im Gemeinderat von Jägerberg vertreten. Die Posten Bürgermeister (Josef Totter) und Vizebürgermeister (Alois Radkohl) blieben unverändert, Gemeindegassier ist seit April d. J. Herr Heinz Klein aus Grasdorf. Als Bürgermeister hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und Gemeindevorstand, damit möglichst viele Vorhaben zum Wohle der Gemeindebewohner realisiert werden können.

Liebe Leserinnen und Leser, blättern Sie nun ein wenig in dieser Gemeindezeitung und lesen Sie, was sich in der Gemeinde, bei den Vereinen usw. tut und getan hat.

Zuletzt wünsche ich Ihnen allen einen schönen Urlaub, wenn Sie zu Hause bleiben, dass Sie sich hier erholen können und genug Zeit für sich selbst finden und gesund bleiben.

Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der Jägerberger Gemeindegassier wünscht herzlichst

Josef Totter

Bürgermeister



Der neu gewählte Gemeindevorstand mit dem Herrn Bezirkshauptmann

Voranzeige:

Gemeindeausflug am Sonntag, 14. August 2005

Der darauf folgende 15. August ist ein Feiertag – Mariä Himmelfahrt.

Das nähere Programm und weitere Einzelheiten folgen rechtzeitig!

■ Naturbadeteich

Leider wird sich ein Betrieb in der laufenden Badesaison nicht mehr ausgehen, doch ist jetzt schon sehr viel auf der Baustelle zu sehen, und man kann sich vorstellen, wie unser Teich aussehen wird. Unser Gemeinderat hat sich davon schon überzeugt. Da wird's noch genug Gaudi geben ...

Wir suchen einen „Teichwirt“

Interessenten mögen sich im Gemeindeamt Jägerberg vorstellen und ihre Ideen und Vorstellungen für einen möglichen Betrieb bekannt geben.

Noch etwas: Welchen Namen könnten wir der ganzen Anlage geben? Machen SIE Vorschläge!

Wie wär's mit ein paar technischen Details zum Badeteich?

Badenutzung

Die nutzbare Wasserfläche des Kleinbadeteiches wird in einen Schwimmer- und einen Nichtschwimmerbereich unterteilt. Als Zugang für Badende werden zwei bekieste Flachuferzugänge sowie Stege aus

Lärchenholz mit Einstiegsleitern und Einstiegstreppe errichtet. Die Einstiegstreppe werden an der Oberfläche mit einer Abdeckung aus Aluriffelblech als Rutschsicherung versehen. Die Ufer des Kinderbadebereiches werden flach ausgebildet und mit Kies beschüttet.

Der Kleinkinderbadebereich besitzt eine Tiefe von max. 0,4 Metern, wird mit Sand beschüttet und künstlich durchströmt.

Die Entleerung des Kleinbadeteiches erfolgt – wenn notwendig – dosiert über mehrere Tage in den das Freibadareal querenden Drainagegraben. Eine zur Reinigung allfällige Entleerung erfolgt während des Winterhalbjahres über einen 0,3 Meter über dem tiefsten Punkt des Kleinbadeteiches liegenden Grundablass mit einem Schutzgitter und Schieber.

Wasserkreislauf

Um sowohl eine Reinigung der Wasseroberfläche von Schwimmstoffen als auch eine Durchströmung des Naturschwimmbades zu gewährleisten, wird im nordwestlichen Bereich der Wasserfläche eine

Oberflächenabsaugung über Oberflächenskimmer eingebaut. Die Rückleitung des Wassers erfolgt an zwei Punkten an der den Oberflächenskimmen gegenüberliegenden östlichen und westlichen Breitseite des Nutzbereiches. Die Umwälzmenge über die Oberflächenabsaugung beträgt gesamt ca. 45 m³/h, die Förderung erfolgt über zwei im Betriebsgebäudekeller aufgestellte Kreiselumpen.

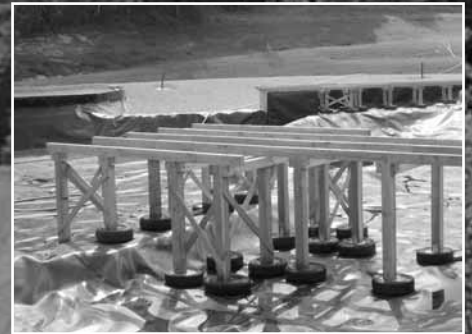
Der zweite Wasserkreislauf erfolgt über die Pflanzenfilterflächen. Die Wasserdurchsatzmenge durch den Filter beträgt ca. 33 m³/h, das Wasser wird aus den Nutzbereichen in die Pflanzfilter eingeströmt. Das Teichwasser wird nach der Filterpassage oberflächlich in den Kinderbadebereich (16,5 m³/h) und das östliche Flachufer (16,5 m³/h) eingeströmt. Die Förderung erfolgt über eine in einem eigenen Dichtsacht installierte Tauchpumpe. Der Filterkreislauf ist während der Badesaison durchgehend in Betrieb. Für den Gesamtwasserkörper errechnet sich bei Badebetrieb aus den Umwälzraten der Oberflächenskimmer und Pflanzenfilter eine theoretische Umwälzdauer von ca. 2,4 Tagen.



**Lange wurde geplant und getüftelt,
jetzt wird eifrig gebaut!**

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Jägerberger





■ Müllentsorgung

Warum Mehrkosten?

Empört rufen Bürger im Gemeindeamt an und fragen nach, warum sie einen Zehrschein, eine Aufforderung für mehr Reinlichkeit an den Müllsammelstellen und einen Müllkalender zugeschickt bekommen haben. Bei solchen Anrufen ist es oft sehr schwierig, immer freundlich zu bleiben.

Es freut uns, dass es der Mehrheit unserer Bürger bewusst ist, in welcher schönen Gemeinde wir leben und dass wir die schönen Orte auch rein halten müssen. Leider gibt es aber immer wieder „schwarze Schafe“, denen es egal ist, wie es auf öffentlichen Plätzen in Jägerberg aussieht. Müllsäcke werden zu jeder Tages- und Nachtzeit an den Sammelstellen abgeladen. Dort müssen die stinkenden Säcke dann von den Nachbarn der Sammelstellen tagelang angesehen werden; Hunde reißen die Säcke auf, Ratten und Mäuse haben ihre Freude daran usw. – Bitte, Leute, habt Verständnis! Das darf nicht sein!

Wir machen Sie auf folgende Punkte aufmerksam und ersuchen Sie, diese auch einzuhalten. Sich über einen Zehrschein zu ärgern, das bringt nichts! Befolgen Sie einige „Spielregeln“:

- Müllsäcke (Restmüll und Gelbe Säcke) sind frühestens einen Tag vor dem Abfuhrtermin zur Sammelstelle zu bringen!
 - Kartons haben im Papiercontainer nichts verloren! Diese gehören nach Jägerberg ins ASZ. Dort steht ein eigener Behälter dafür.
 - Wenn Sie Müll an die Sammelstelle bringen, so ist dieser in die Container zu werfen! Sind die Container voll, nehmen Sie Ihren Müll wieder mit nach Hause und bringen ihn, wenn der Container entleert worden ist, wieder.
- Wenn all unser Bemühen und Ersuchen nichts hilft, werden wir in Zukunft solche „Sünder“ bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzeigen (Strafen bis € 3.000,-). Warum sollen immer Unschuldige zum Handkuss kommen und zahlen müssen!

Aus der Erfahrung unserer Gemeindearbeiter bei der Müllentsorgung:

DOSENCONTAINER

- Keine Kunststoffverpackungen wie Kaffeesackerln und andere Sackerln – diese gehören in den gelben Sack!
- Keine Kleinteile (diese gehören in den Eisencontainer im ASZ)!
- Röntgenbilder und CDs werden extra beim ASZ gesammelt!

PAPIER-CONTAINER

- „Sauber getrenntes Papier!“
 - Nur sauberes Papier!
 - Leere Schachteln und Kartonagen werden im ASZ gesammelt (eigener Container)! Wir ersuchen Sie, diese dort abzuliefern, da ansonsten die Papiercontainer immer sofort überfüllt sind.
 - Andere Stoffe (Fehlwürfe) müssen teuer aussortiert werden und können das Altpapier fürs Recycling sogar unbrauchbar machen.
- Daher:
- Kein verunreinigtes Papier einwerfen!
 - Keinen Restmüll einwerfen!
 - Keine papierfremden Bestandteile einwerfen (Folie, ...)!
 - Bitte entfernen Sie z. B. Styroporeinlagen aus Schachteln und Kunststoff-sackerl von Werbeprospekten und Zeitschriften vor dem Einwerfen!



Zur Erinnerung

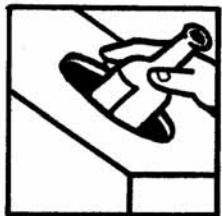
Große Schachteln, wie z. B. von Elektrogeräten oder Möbeln, können beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden. Auch so können Sie eine Überlastung der Altpapierbehälter verhindern. Bei den Kartonagen kommt es fast jedesmal vor, dass gewisse Bürger in Schachteln Verpackungsmaterial (Porzellan und Plastik) lassen. Diese Fehlwürfe müssen mühevoll entfernt werden, ansonsten wird die ganze LKW-Ladung als Restmüll angenommen.

Nicht in den Papiercontainer gehören:

- Milch- und Getränkepackerln
- Verschmutztes oder fettiges Papier
- Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten
- Beschichtete Kartonagenverpackungen (Aufdruck beachten)
- Kohle- und Durchschlagpapier
- Wachs- und Einwickelpapiere (Aufdruck beachten!)
- Etiketten, Etikettenträgerpapier
- Tapeten
- Fotos, beschichtete Ansichtskarten
- andere Altstoffe
- Restmüll



Das muss nicht sein – schon gar nicht drei Tage nach erfolgter Müllabfuhr!



ALTGLAS

... getrennt einwerfen:

- Weißglas und Buntglas
- Verschraubungen sind zu entfernen!
- Kein Fensterglas und Keramikgeschirr oder keine Flaschen mit Inhalten einwerfen!
- Fensterglas, Autoscheiben, Verbundglas, Spiegelglas sowie Keramikabfälle werden beim ASZ gesammelt.



GELBER SACK

Nur Verpackungsmaterial einbringen!
Das Maximalgewicht darf 4 kg nicht überschreiten!

GELBER SACK

Kunststoff- u. Verpackungsabfälle wie

- Tragetaschen
- Kunststoffflaschen
- Flaschen von Wasch-, Putz- u. Körperpflegemitteln
- Margarine- und Joghurtbecher
- Tiefkühlverpackungen
- alubeschichtete Gefrierbeutel
- textile Faserstoffe
- Materialverbunde

Bitte beachten Sie!

Diese Verpackungen sollen nicht zu sehr verschmutzt sein, d. h.: Flaschen auswaschen etc. Bitte die Kunststoffflaschen zusammendrücken und dann zuschrauben, damit nicht so viel Platz verloren geht!

Rechnungsabschluss 2004

Der Rechnungsabschluss (**Ordentlicher Haushalt**) für das Rechnungsjahr 2004 hat folgendes Aussehen:

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	8.960,39	227.225,34
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	73,50	25.070,88
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	66.937,19	306.560,50
3	Kunst, Kultur und Kultus	20.381,62	149.559,14
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	157.925,81
5	Gesundheit	317,74	15.289,77
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	40.788,34	143.474,72
7	Wirtschaftsförderung	546,70	61.508,19
8	Dienstleistungen	1.288.576,37	1.419.035,63
9	Finanzwirtschaft	1.560.224,69	337.292,86
Summen (Gesamtsoll)		2.986.806,54	2.842.942,84

Die wichtigsten Projekte des **außerordentlichen Haushaltes** im Jahr 2004 waren:

Wegebau (div. Wegebauten, Geh- u. Radwege)	149.621,80
Wasserversorgungsanlage	196.266,73
Kanalisation	1.564.805,47
Badeteich	76.524,03
Vereinsprojekte (ESV Wetzelsdorf, FF Jägerberg)	17.640,21
Rot-Kreuz-Stelle Feldbach, Gemeindebeitrag	22.932,00
Mehrzweckhalle (Restfinanzierung)	36.120,13
Sonstiges	23,90
Summe	2.063.934,27



TKV-Station

Die TKV-Station in Unterzirknitz wird in diesen Tagen mit einer automatischen Schließanlage ausgestattet. In der Nacht wird das Gebäude automatisch zugesperrt; es wird nicht mehr möglich sein, Tierkadaver u. ä. am späten Abend und in der Nacht abzuliefern. Auf Grund unrühmlicher Vorkommnisse ersuchen wir um Verständnis für diese Maßnahme.



Öffentliches WC am Schulhof

Wegen wiederholter unbeschreiblicher Verschmutzung in der Nacht wurde kürzlich beim öffentlichen WC im Bereich des Schulhofes eine automatische Schließanlage eingebaut. Das WC bleibt bis auf weiteres in der Nacht geschlossen!

Es ist uns ein unverständliches Rätsel, warum man solche Dinge immer wieder machen kann und was daran so lustig ist.



Unterzirknitzer Jugend aktiv!

Groß war und ist die Freude in Unterzirknitz über den neuen Geh- und Radweg sowie über die Autobuseinstiegsstellen, die nun bei weitem sicherer sind. Grund genug für die Jugend des Ortes – und auch sehr lobenswert –, selbst auch ein wenig Hand anzulegen: Straßen kehren, Sitzbänke streichen usw.



Jagdverpachtung

In seiner Sitzung vom 16. April d. J. wurden die KG-Jagden wiederum vergeben. Es gab dabei keine gravierenden Änderungen – mit Ausnahme der Laufzeit: Die nächste Periode dauert neun Jahre, und zwar vom 1. 4. 2007 bis 31. 3. 2016.

Übrigens: Die Jäger der Gemeinde sind sehr verständnisvoll, wenn es Fegeschäden und Wildbiss gibt – das haben sie in Unterzirknitz beim Aufstellen eines Zaunes unter Beweis gestellt. Bei Gulasch und Bier wurde zuletzt noch einiges Jägerlatein ausgetauscht.

Achtung, Stellungstermin!

Der diesjährige Stellungstermin für alle Wehrpflichtigen des Jahrganges 1987 ist am 14. Dezember d. J. in der Belgierkaserne. Alle Stellungspflichtigen erhalten noch rechtzeitig eine entsprechende Einladung, aus der hervorgeht, welche Unterlagen sie mitzubringen haben (amtlicher Lichtbildausweis, ärztliche Atteste etc.).

Maibaum

Der diesjährige sehr schöne Maibaum kommt aus Pöllau. Herzlichen Dank nochmals den Spendern – Familie Josef u. Berta KARLIN (vlg. Pockmichl) – sowie allen Helfern!



■ Wohnen in Jägerberg



Seniorenwohnhaus Jägerberg

Die Wohnungen des geplanten Seniorenwohnhauses wurden fertig gestellt und am 18. Feber d. J. offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Es freut uns sehr, dass die Wohnungen sehr gut angenommen wurden und bereits nach wenigen Wochen alle Zuhause vergeben waren. Anzumerken ist, dass sich vor allem junge Menschen das Angebot der günstigen Kleinwohnung zu Nutze gemacht haben. Wir wünschen allen Bewohnern viel Freude in ihrem neuen Heim und in der Marktgemeinde Jägerberg!

Neue Wohnungen bei der Greithansl-Siedlung

Die auf der Greithansl-Siedlung neu errichteten acht Wohnungen haben ca. 60 bis 70 m² und werden mit Ende 2005 fertig sein. Interessenten mögen sich im Gemeindeamt melden; es sind noch einige Wohnungen frei.



Kanal Saßbachtal: Wir bauen weiter!

Nach der Fertigstellung der gesamten Kanalisierung im Ottersbachtal und in Jägerberg wird nun im Saßbachtal gegraben. Als ausführende Firma hat als Billigstbieter die Teerag-Asdag AG den Zuschlag erhalten. In Grasdorf wird eine Kläranlage nach dem Muster der Abwasserreinigungsanlage in Unterzirknitz errichtet. Die Abwässer der Ortschaften Hamet, Wetzelsdorf, Jahrbach, Grasdorf und zum Teil aus Ungerndorf werden dort gereinigt werden. Mit einer Fertigstellung ist bis Ende 2006 zu rechnen.

■ Seite des Hausarztes

Liebe Gemeindebewohner!



Weil es zur Zeit der Niederschrift dieser Zeilen besonders heiß ist, möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf ein paarig angelegtes Organ des menschlichen Körpers lenken, das zu dieser Zeit besonders viel leistet: die Nieren! Obwohl die Nieren nur etwa 0,4 % des Körpergewichtes ausmachen, werden sie mit 25 % des Blutvolumens pro Minute durchströmt. Sie dienen in erster Linie zur Ausscheidung harnpflichtiger Substanzen, geben aber auch wichtige Stoffe zur Blutbildung, zur Regulierung des Blutdrucks und des Calciumstoffwechsels ins Blut ab. Man unterscheidet eine Nierenrinde und ein Nierenmark; Blutzufuhr und -abfluss erfolgen jeweils über eine eigene Nierenarterie und -vene. Die Nieren filtern aus dem Blut die harnpflichtigen Substanzen wie Harnstoff, Kreatinin und Harnsäure und scheiden sie zusammen mit Wasser als Urin aus. Der Zucker im Blut wird normalerweise nicht an den Harn abgegeben. Wird jedoch ein gewisser Blutzuckerspiegel überschritten, wie beim Diabetes mellitus, der Zuckerkrankheit, erscheint nachweisbar Zucker im Harn.

Um ihre Aufgaben zu erfüllen, brauchen

die Nieren besonders bei hohen Temperaturen Flüssigkeit (womit keineswegs Alkohol gemeint ist). Sinkt der Blutzucker, wie etwa im Schock unter eine Mindestgrenze, so werden die Nieren nicht mehr durchblutet, und es kommt zu einem akuten Nierenversagen, das man aber bei entsprechender Therapie wieder rückgängig machen kann, was bei einem chronischen Nierenversagen bei entsprechender Grundkrankheit wie Hochdruck, Zuckerkrankheit oder Gefäßverkalkung nicht mehr der Fall ist.

Entzündungen der Nieren führen zu Eiweißausscheidungen im Harn, was sich durch Ödeme (Schwellungen) der Beine, Hände oder Augenlider bemerkbar macht.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass man seine Nieren sorgsam behandeln soll, sie immer gut mit Flüssigkeit versorgen und Warnsignale wie Schmerzen, Fieber und Schwellungen nicht übersehen soll.

Bis zum nächsten Mal verbleibe ich mit besten Grüßen,

Ihr Dr. Anton Stradner

Dr. Anton Stradners Ordination geht vom 22. August bis 11. September in den wohlverdienten Urlaub!

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

DA Dr. Anton Stradner, Jagerberg
031 84 / 82 19

DA Dr. Heribert Rauch, Gnäs
031 51 / 85 11

MR Dr. Horst Schmied, Gnäs
031 51 / 22 03

02./03. Juli 2005	MR. Dr. Schmied
09./10. Juli 2005	Dr. Rauch
16./17. Juli 2005	Dr. Stradner
23./24. Juli 2005	Dr. Rauch
30./31. Juli 2005	Dr. Stradner
06./07. Aug. 2005	MR. Dr. Schmied
13./14. Aug. 2005	Dr. Stradner
15. Aug. 2005 (Mariä Himmelf.)	Dr. Stradner
20./21. Aug. 2005	MR. Dr. Schmied
27./28. Aug. 2005	Dr. Rauch
03./04. Sept. 2005	MR. Dr. Schmied
10./11. Sept. 2005	Dr. Rauch
17./18. Sept. 2005	MR. Dr. Schmied
24./25. Sept. 2005	Dr. Stradner



Bei der Ordination DA Dr. Anton Stradner wird zur Zeit der Zugang verschönert und behindertengerecht gestaltet.

Präventionsgymnastik: In Jagerberg schaut man auf die Gesundheit!

Sportliche Damen nahmen in der letzten Turnsaison (Sept. 2003 bis April 2004) an der Präventionsgymnastik teil. Frau Maria Klasnic aus Glogach (ausgebildete Trainerin) leitete mit Begeisterung die sportliche Runde. Am 4. Oktober d. J. wird in die nächste Runde gestartet; es wird wieder jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle geturnt. Anmeldungen nehmen Maria Proschek (Café „Kenn I di“) und Gerti Wurzing (Unterzirknitz) gerne entgegen.



Auch über 50 turnt man noch!

Zum Wohle der Gesundheit hat sich heuer eine Gruppe von Unterzirknitzern (50 plus) entschlossen, einmal in der Woche eine Strecke der Sportart Nordic Walking zu probieren. Es tut uns gut – Nachahmung wird empfohlen!

Musikschule Jägerberg



Ein Schuljahr ist wieder vorüber. An dieser Stelle im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein Danke an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit und das Interesse an der Arbeit der Musikschule. Herzlichen Dank aber auch der Volksschule Jägerberg, vor allem an Frau Dir. Hermenegilde Oitz-Vallant, für das „brüderliche“ und unkomplizierte „Zusammenleben“ in den Räumlichkeiten der Volksschule. Ein Wort des Dankes auch an die Markt-

gemeinde Jägerberg, insbesondere an Herrn Bürgermeister Josef Totter. Unbürokratisch und schnell ging der Ankauf eines elektronischen Klaviers über die Bühne, welches für den Simultanunterricht der Klavierklasse notwendig wurde. Zudem ist dieses Instrument sehr leicht zu transportieren und braucht nicht gestimmt zu werden.

Das vorweihnachtliche Musizieren im Dezember, die Vorspielstunde Anfang April und das Schlusskonzert Ende Juni

waren die „Highlights“ in diesem Schuljahr, bei denen die Musikschüler ihr Erlerntes vor Publikum präsentieren konnten. Positiv zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang auch die stetig steigende Besucherzahl. Herzlichen Dank!

Im Hinblick auf das nächste Schuljahr steht bereits der Termin für die Einschreibung fest, welcher ausschließlich für Neuanfänger relevant ist:

Freitag, 16. September 2005, 16.00 bis 19.00 Uhr im Gebäude der Volksschule. Geburtsurkunde und SV-Nr. sind mitzubringen!

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (*Trompete, Horn, Posaune, Tuba usw.*), Holzblasinstrumente (*Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.*), Schlaginstrumente (*Schlagzeug*), Saiteninstrumente (*Violine, Cello, Kontrabass usw.*), Tasteninstrumente (*Klavier usw.*), Volksmusikinstrumente (*Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.*). Ein besonderer Mangel herrscht zurzeit an Schülern im Bereich der Blechblasinstrumente.

Für all jene, die sich entschließen, Trompete, Horn, Posaune oder Tuba etc. zu erlernen, werden Leihinstrumente kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres Angebot im elementaren Bereich stellt die „Musikalische Früherziehung“ dar. Unterrichtet wird dieses Fach von Frau Anita Purkarthofer. Frau Purkarthofer ist auch geprüfte Volksschullehrerin und hat im Bereich der elementaren Musikerziehung für Kinder im Vorschulalter sowohl nationale als auch internationale Qualifikationen vorzuweisen.

Interessierte Eltern werden gebeten, den oben genannten Einschreibetermin wahrzunehmen! *Dir. Mag. Dr. Karl Pfeiler*



■ Kindergarten Jägerberg



Mit vielen Aktivitäten 2005 beschließen wir das Kindergartenjahr. Ich danke Ihnen für die gute Zusammenarbeit und für die positive Einstellung zum Kindergarten!

Unsere letzte Aktion war die Waldbegehung mit den Jägern Jakob Krautwaschl und Erwin Haiden. Diese brachten den Kindern das Leben im Wald (Tiere etc.) kindgerecht nahe, vor allem aber auch die Aufgabe der Jäger. Nochmals herzlichen Dank beiden Herren!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und einen flotten Schulbeginn!

Mit freundlichen Grüßen,

*Ihre Kindergartenleiterin
Ingrid Macht und Team*

■ Volksschule Jägerberg

**Für Hund und Katz'
ist auch noch Platz!**



Anlässlich des Andersentages stellte die vierte Klasse für eine Kindergartengruppe das Bilderbuch „Für Hund und Katz' ist auch noch Platz“

an unserem LeseFREitag szenisch und musikalisch dar.

Die Begeisterung der Kinder war riesengroß.

In Jägerberg sind die Indianer los!

„Indianer“ war das Thema des Projektes der 1. Klasse. Zwei Wochen lang haben wir uns intensiv mit dem Leben der Indianer auseinander gesetzt. Die Kinder lernten Sitten und Bräuche der Indianer kennen und verstehen. Jedoch wurde auch die Situation der Indianer in der heutigen Zeit besprochen. Am 12. Mai 2005 gab es die Präsentation aller Arbeiten, welche die Kinder während des Projektes angefertigt hatten. Beim Tanz um das Lagerfeuer und bei einem „Bisongulasch“ konnten sich die Eltern ein Bild

über die Arbeit ihrer Kinder machen. Den Abschluss bildete unser Ausflug nach Rannersdorf. Herr Gsell hat sich auf seinem Grundstück ein Tipi (Indianerzelt) in Originalgröße aufgestellt. Für uns war es faszinierend zu sehen, wie groß und bequem so ein Indianerzelt sein kann. Für die Schüler und die Lehrerin war die Projektarbeit eine große Bereicherung und wird bestimmt (natürlich mit einem anderen Thema) wiederholt.

*Ilse Schlick,
Lehrerin der 1. Klasse*



Unser Ritter-Projekt

Wir beschäftigten uns dieses Jahr mit den Rittern.

Am Anfang gab es eine Lernreise, da waren vier Gruppen. Die eine beschäftigte sich mit dem Leben auf der Burg, die andere mit dem Ritter, die dritte mit Waffen und Turnieren und die letzte Gruppe mit Burgen. Wir machten auch Plakate.



Wir backten Brötchen, die waren aber sehr hart. Übrigens, die Brötchen gab es früher mit oder ohne Käse.

Wir bauten eine Modellburg und führten ein Ritterstück vor. Das Ritterstück hatte den Namen „Der namenlose Ritter“.

Wir veranstalteten noch einen Rittertanz, nur gab es da ein Problem. Kein Bub wollte bei einem Mädchen angreifen und tanzen.



Die Wappen, die die Ritter auf dem Schild hatten, waren wie ein Ausweis, so wussten die Ritter, zu welchem Land sie gehörten. Auch wir haben Wappen gestaltet. Jeder suchte auch einen eigenen Namen für sich.

Wir bastelten Hüte und Helme. Die Hüte waren spitz und hoch, sie gehörten den Mädchen, die Helme den Buben.



Für uns war es sehr interessant, ins Mittelalter zu reisen.

Dieser Bericht wurde von Freiherr David, der Unbezähmbare von Hütte (David Hütter), Freiherr Georg, der Unbesiegbare von Oberkirch (Georg Sudy) und Freiherr Matthias, der Siegreiche, Kaufmann von Lugitsch (Matthias Kaufmann) – Schüler der 3. Klasse – verfasst.



Wirtschaft

Alles Gute und viel wirtschaftlichen Erfolg!



Zimmereibetrieb in Grasdorf

Es freut uns sehr, dass sich Herr Zimmermeister Helmut LÜCKL entschlossen hat, seinen Betrieb, die Firma Holzbau Lückl-Schachner Ges.m.b.H., in Jägerberg (Grasdorf, südlich des Grenzlandlagerhauses)

neu aufzubauen. Damit konnte Jägerberg einen Zimmereibetrieb gewinnen, der sowohl Dachstühle als auch Innenausbauten verlässlich und in bester Qualität herstellt.



Taxiunternehmen Sundl

Herr Siegfried Sundl hat am 1. 1. 2005 den elterlichen Taxi- u. Mietwagenbetrieb übernommen. Gleichzeitig hat Herr Sundl die Konzessionsprüfung für Taxi-

Mietwagen u. Omnibus und die Unternehmerprüfung abgelegt. Wir wünschen Herrn Siegfried Sundl weiterhin viel Erfolg!



Café 38 Spezial

Zwei nette Damen betreiben seit Anfang Feber d. J. das Café bei der unterirdischen Schießanlage der Sportschützen: Angelika Müllner und Sabine Ritter.

Geöffnet ist das Café von Mittwoch bis Freitag ab 16.00 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags ab 10.00 Uhr, jeweils mit Open-End. Eine für ein Café ungewöhnlich reichhaltige Speisekarte erwartet Sie: Grillteller, Wiener Schnitzel,... Ein Besuch lohnt sich allemal!

FWP-Revision 4.00

Wie Sie bereits wissen, wird zur Zeit der Flächenwidmungsplan der gesamten (!) Gemeinde geändert (Revision 4.00).

Jetzt, nach Ende der Frist für die Anmeldung der Baulandwünsche, werden die Anregungen und Wünsche bearbeitet und für die Besichtigung und Beurteilung an Ort und Stelle vorbereitet. Es wird danach einen Lokalausweis mit der Gemeindevertretung, dem Raumplaner und den zuständigen Herren bei der Landesregierung geben. Danach werden wir hoffentlich wissen, wo eine Baulandausweisung möglich ist.

Bis das Verfahren jedoch vollständig abgeschlossen ist und Baubewilligungsbescheide auf neuem Bauland ausgestellt werden können, müssen Sie sich aber noch gedulden. Üblicherweise dauert ein solches Verfahren über ein Jahr, weil sehr viele Fristen einzuhalten sind.

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Freiwillige Feuerwehren

FF Jagerberg

Die FF Jagerberg hat am 23. April d. J. einen neuen Tragkraftspritzenanhänger (TSA 750) seiner Bestimmung übergeben. Im Rahmen eines Festaktes am Kirchhof mit anschließender Messe und Segnung sowie zahlreicher Teilnahme der Feuerwehren des gesamten Abschnittes und auswärtiger Gastfeuerwehren wurde es ein gelungenes Fest.

Es ist nur schade, dass die Gemeindebevölkerung diesen gemeinnützigen Verein und ihre Veranstaltungen nicht mehr (durch den Besuch) unterstützt.

Wir möchten auch junge Burschen animieren, sich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen. Ab dem 12. Lebensjahr nehmen wir sie gerne in die Feuerwehrjugend auf. Auch Mädels sind herzlich bei der Feuerwehr willkommen!

Bedanken möchten wir uns auch bei all jenen, die uns in irgendeiner Weise bei unserem Fest unterstützt bzw. mitgearbeitet haben!

HBI Arnold Hirnschall

Immer um Sie bemüht!



FF Wetzelsdorf

Die Aufgaben der Feuerwehr beschränken sich bei weitem nicht nur darauf, in Notfällen rasch und effizient zu helfen, sondern es sind im Voraus sehr viele Tätigkeiten durchzuführen, um dafür gerüstet zu sein.

Einige aufmerksame Gemeindenachrichten-Leser können sich sicher noch daran

erinnern, dass wir vor ca. einem Jahr neue Atemschutzgeräte angeschafft haben. Die neuesten Geräte nützen allerdings sehr wenig, wenn es dazu nicht die entsprechende Ausbildung und die Übungen gibt.

Aus diesem Grund haben vier Kameraden (Karl Neubauer jun., Hubert Leber,

Robert Grubler und Andreas Maier) die erstmals im Bezirk Feldbach durchgeführte Atemschutzleistungsprüfung mit Bravour abgelegt.

Bei dieser Atemschutzleistungsprüfung geht es nicht nur darum, das eingesetzte Gerät zu beherrschen, sondern auch theoretische Fragen und den Einsatz in der Praxis (Menschenbergung sowie Brandbekämpfung) innerhalb einer vorgegebenen Zeit und möglichst fehlerfrei zu absolvieren.

Zur Sicherheit der Bevölkerung wurde Ende April von uns eine Feuerlöscherüberprüfungsaktion angeboten, die auch von vielen Bewohnern genutzt wurde. Nur zur Erinnerung: Jeder Feuerlöscher muss alle zwei Jahre auf die Funktionstauglichkeit überprüft werden!

Was wäre die Feuerwehr ohne ein Feuerwehrfest? Diese Festveranstaltungen sind notwendig, um finanzielle Mittel für die Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge aufzubringen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung bei unseren Veranstaltungen bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Plakatsponsoren, der Firma Mähdrusch Schweigler (Wölferberg) und der Firma Scheucher Fleisch (Ungerndorf).

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Veranstaltungen und wünschen allen einen erholsamen Urlaub!

HBI Andreas Maier



Aus dem Vereinsleben

Marktmusikkapelle Jagerberg

Liebe Musikfreunde!

Bei der Marktmusikkapelle tut sich was! Am 14. 5. fand die erste Probe im neuen Musikheim statt. Nach unzähligen Arbeitsstunden konnte der Probenraum im Frühjahr endlich eingerichtet werden, und somit freuten sich schon alle Musiker sehr darauf, im neuen Probensaal zu musizieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde noch einmal recht herzlich dafür bedanken, dass wir inzwischen die Möglichkeiten hatten, in den Mehrzwecksaal auszuweichen.

Weiters möchten wir all jenen danken, die uns bis jetzt zur Seite gestanden sind, und Sie gleichzeitig darum bitten, uns bei der Bausteinaktion, die in den nächsten Wochen stattfindet, zu unterstützen. Es

werden Mitglieder des Musikvereines in den Ortschaften unterwegs sein und Sie in Form von Bausteinen um Ihre finanzielle Mithilfe bitten. Natürlich können Sie mit dem Kauf eines Bausteines auch wertvolle Preise gewinnen! Bei der Segnung des Musikvereinshauses wird es eine große Verlosung geben.

Da unser alljährlicher Frühschoppen, der Anfang Juni geplant war, leider wieder einmal im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen ist, wird die MMK Jagerberg den Frühschoppen am 28. August nachholen und gleichzeitig einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten, sodass sich auch die Gemeindebevölkerung vom gelungenen „Innenleben“ des neuen Musikheimes überzeugen kann.



Im neuen Probenraum ...



... Obmann und Kapellmeister

ESV Wetzelsdorf

In Rekordbauzeit wurde in Wetzelsdorf eine neue Stocksporthalle mit zwei Bahnen errichtet. Am 30. Oktober vorigen Jahres wurde mit den Aushubarbeiten begonnen, heute sind die Stocksportbahnen bereits überdacht und benützbar. Auch eine entsprechende Clubhütte wurde errichtet, diese ist aber noch fertig zu stellen.

Ohne die tatkräftige und finanzielle Unterstützung der gesamten Bevölkerung und vor allem der Gemeinde wären wir wohl noch nicht soweit. Dafür ein herzliches Danke an ALLE, die uns, in welcher Form auch immer, unterstützt haben! Seit ein paar Wochen ist die Anlage benützbar, und dort wird jeden Dienstag ab ca. 19.30 Uhr fleißig für den sportlichen

Erfolg trainiert. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, um sich die neu entstandene Sportanlage anzusehen und natürlich auch zu testen. Stocksportkenntnisse und ein eigener Eisstock sind nicht notwendig; dieser wird gerne seitens des Vereines zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und zeigen Ihnen gerne die neu entstandene Stocksportanlage.

Erwin Groß, Obmann



USV Jagerberg – Klassenerhalt geschafft!

Der USV Jagerberg wollte im Frühjahr mit der Verpflichtung von Trainer Kurt Kröpfl einen erfahrenen Mann nach Jagerberg bringen, um die Mannschaft nach dem Herbst wieder zu festigen und mit ihm (unser Ziel) die obere Tabellenhälfte zu erreichen.

Nach einer sehr verheißungsvollen Vorbereitungszeit gingen wir sehr motiviert in die Frühjahrssaison.

Beim ersten Meisterschaftsspiel in Nestelbach konnte die Mannschaft einen 0:3-

Rückstand noch in ein 3:3 umdrehen, jedoch verletzten sich einige Schlüsselspieler. In der Folge gingen einige Spiele unglücklich verloren, unter anderem auch gegen vermeintliche Abstiegskandidaten, sodass wir selbst voll im Abstiegskampf standen.

In der 8. Runde konnte dann endlich der ersehnte erste Sieg gegen Nestelbach gelandet werden, worauf zwei weitere Siege gegen Breitenfeld und den Titelmitfavoriten Frannach folgten.



In den nächsten beiden Runden hätte ein Sieg gereicht, und man hätte das Abstiegsgespenst verdrängt gehabt. Da dies leider nicht der Fall war, kam es in der letzten Runde zum großen Entscheidungsspiel gegen Edelsbach.

Vor ausverkauftem Haus und mit einer taktisch tollen Aufstellung bewies unsere Mannschaft großartige Moral und Kampfgeist und besiegte Edelsbach mit 5:1 und schaffte somit den Klassenerhalt.

Wieder einmal waren es unsere großartigen Fans, die uns in dieser so schwierigen Situation unterstützten und die Spiele so zahlreich besuchten – dafür den besten Fans der Liga ein herzliches Dankeschön!

Nach reichlicher Überlegung entschloss man sich im Vorstand des USV Jagerberg, den Herbst ohne Trainer Kurt Kröpfl zu planen. Man konnte Herrn Herbert Neuwirth nach eineinhalb Jahren wieder nach Jagerberg holen.

Die Mannschaft wird auch mit einigen Neuzugängen verstärkt, und Aufbruchstimmung und eine neue Motivation sind wieder zu spüren.

Als Obmann möchte ich mich im Namen des USV Jagerberg bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken und freue mich auf ein Wiedersehen in der neuen Saison im Herbst!

Der USV Jagerberg wünscht allen einen erholsamen Sommerurlaub!

Sportschützenverein Jagerberg



Internationales Schießen des SSV Jagerberg

Die Schützen des SSV Jagerberg haben das erste Mal bei einem internationalen Großkaliber-Wettkampf in Marburg (Slowenien) teilgenommen. Bei diesem Wettkampf wurden die ersten Kontakte zu den Nationalmannschaften Sloweniens, Kroatiens und Ungarns geknüpft.

Das Interesse dieser Schützen, in Jagerberg Wettkämpfe zu bestreiten, ist sehr groß. Deshalb haben slowenische Schützen schon mehrmals in der Schießanlage des SSV Jagerberg trainiert.

Daher veranstaltet der SSV Jagerberg 2005 den ersten internationalen Großkaliber-Wettbewerb in Österreich.

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder die Jägerberger Schützen erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen.

Allen Gemeindebewohnern schöne Sommertage und einen erholsamen Urlaub – ob zu Hause oder auswärts!



Tennisverein

Der Tennisverein Jagerberg veranstaltet in den Sommermonaten bzw. Schulferien einen Tenniskurs für Kinder und Jugendliche, der vom geprüften Tennislehrer Roman Fröhlich geleitet wird. Die Kinder werden in einzelnen kleinen Gruppen trainiert und haben die Möglichkeit, um nur € 1,- den Umgang mit dem Tennisschläger zu lernen. Am Ende des Kurses

findet ein Turnier statt, wo die Besten des jeweiligen Jahrganges den Landessieger ermitteln.

Damit dies möglich wurde, bedanken wir uns bei folgenden Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung:

Marktgemeinde Jagerberg, Eder-Fensterbank GmbH in Grasdorf, Griesbacher-Möbelwerkstatt in Kirchbach, Raiffeisen.

Meine Bank in Jagerberg, Scheucher – Steirerparkett in Zehensdorf.

Hast auch du Lust am Tennissport? Schau' vorbei und werde Mitglied in unserem Verein! Nähere Auskünfte beim Obmann Alois Schober – Tel. 0664/4251985 – bzw. Kursleiter Roman Fröhlich – Tel. 0664/5214830.



Bei der 13. Jahreshauptversammlung des TC Jagerberg am 20. 3. 2005 wurde der Vorstand neugewählt. Der bisherige Obmann Alfred Kaufmann übergab sein Amt an Alois Schober.

Frauenbewegung Jagerberg



Wie schon in den vergangenen Jahren, so haben wir auch heuer am Palmsonntag vor dem Pfarrhof selbst erzeugte Mehlspeisen und Kaffee zum Verkauf angeboten. Auch der Osterkorb, welcher alljährlich von unseren Mitgliedern für das Schätzspiel gespendet wird, hat nicht gefehlt. Aufgrund der regen Teilnahme wurde es wiederum ein voller Erfolg. Deshalb möchten wir uns bei der gesamten Bevölkerung für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken! Wir freuen uns, Ihnen die Mitteilung machen zu können, dass wir den Reinerlös von 700,- € an Herrn Hans Walcher von der Steirischen Kinderkrebshilfe übergeben haben.

Ingeborg Scheucher

Theatergruppe Jagerberg



Dieses Jahr präsentierte die Theatergruppe Jagerberg ein Lustspiel von Ernst Schlüter. Ein sehr lustiges und turbulentes Stück, das beim Publikum großen Anklang gefunden hat. Auch unsere beiden Damen Sandra Fruhwirth und Michaela Neumeister, die das erste Mal bei uns auf der Bühne standen, haben ihre Rollen bravourös gemeistert – nur weiter so!

Im Namen der Theatergruppe bedanke ich mich bei Ihnen – liebes Publikum – für Ihre Treue und Ihre Unterstützung, wünsche Ihnen schöne Sommerferien und freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn es heißt: „Jagerberg theatert wieder!“.

Viktor Wurzing



30 Jahre MGJ Jägerberg

Der Männergesangsverein Jägerberg feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde eine CD aufgenommen, die bei unserer Feier am 29. Mai 2005 präsentiert wurde. Zu dieser Feier konnten wir den Frauenchor Jägerberg sowie acht auswärtige Chöre begrüßen bzw. beim Gäste-Singen auf der Open-Air-Bühne belauschen. Im Nachhinein betrachtet darf ich behaupten, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war.

Auf diesem Weg bedanke ich mich recht herzlich bei ALLEN, die zum guten Gelingen dieser 30-Jahr-Feier beigetragen haben. Ohne diese vielen Hände wäre eine Abhaltung eines Festes in dieser Größenordnung wohl undenkbar. Ich möchte mich auch bei der Marktgemeinde Jägerberg sowie bei unserem Ehrenobmann Franz Eder, den Firmen Tischlerei Trummer, Farm-Garten-Hydraulik-Shop Fruhwirth, Möbelwerkstatt Griesbacher, Helopal-Fensterbänke Eder,

Raiffeisenbank St. Stefan-Jägerberg-Wolfsberg, Café „Kenn I di“?, Buschenschank Stererbauer und Tankstelle Gh. Ludmilla Niederl auf das Herzlichste für ihre Sponsortätigkeit bedanken.

Am Pfingstsonntag, nach der heiligen Messe, wurde nach einer langjährigen Pause wieder einmal ein „Mai-Singen“ abgehalten. Es wirkten der Kindergarten, der Frauenchor und der Männergesangsverein mit. Die Kinder wurden mit einem Eis vom Café „Kenn I di“? belohnt, das von Frau Karoline Schaden gesponsert wurde. Im Namen der Kinder ein aufrichtiges DANKE! Die Wiedereinführung dieser alten Tradition wurde von unserer Bevölkerung dankend aufgenommen.

Obwohl der MGJ Jägerberg in diesem Jahr schon einiges hinter sich hat, wollen wir den Zwei-Jahres-Rhythmus beibehalten und am Samstag, dem 22. Oktober 2005, in der Mehrzweckhalle Jägerberg unser „G’sungen und G’spielt“ abhalten. Wir laden Sie schon jetzt dazu ein und freuen uns auf Ihren werten Besuch.

Last, but not least möchte ich mich noch bei meinen Sangeskollegen bedanken. Allen voran bei den Chorleitern Adi Knoll und Karl Maric. Wir können wirklich stolz auf die bisherigen erbrachten Leistungen zurückblicken und guten Mutes in die Zukunft schauen.

Als Obmann wünsche ich meinen Sangesbrüdern eine wohlverdiente Sommerpause und auch der Gemeindebevölkerung erholsame Sommerferien!

Viktor Wurzinger

Jungschar Jägerberg

Nun ist es einmal wieder an der Zeit, etwas Neues zu berichten. Was gäbe es denn da alles? Als Erstes die Sternsingeraktion 2005. Sie fand am 3. Jänner 2005 statt. Es haben daran 28 Kinder und sieben Begleitpersonen teilgenommen. Wir haben heuer um zirka 40 Prozent mehr eingenommen als im Jahr zuvor, nämlich € 7460,-. Nochmals danke! Als Belohnung

gab es wieder eine Kinofahrt ins Dieselkino nach Leibnitz. Es wurde der Film „Robots“ angeschaut, der erfreulicherweise allen gefallen hat.

Zu Ostern haben wir wieder unseren Jungscharkreuzweg gestaltet. Die Leute bekamen von uns ein Puzzle, welches unsere Jungscharkinder gestaltet hatten. Wie jedes Jahr haben wir am Muttertag

an die Mütter von Jägerberg eine kleine Aufmerksamkeit ausgeteilt. Heuer war es ein Schmetterling mit einem Gedicht darauf. Am selben Tag fand zusätzlich die Erstkommunion statt. Natürlich haben auch die 21 Erstkommunionkinder von uns eine Kleinigkeit bekommen.

Die Jungscharstunden werden sehr gut besucht. Wir bestehen im Moment aus zirka 18 Jungscharkindern und acht Führern. Trotz der gut besuchten Stunden würden wir uns über neue Mitglieder, speziell Führer, freuen, da einige Ende dieses Jahres aufhören werden.

Heuer gibt es außerdem wieder unser traditionelles Jungscharlager. Es findet vom 31. 7. bis 5. 8. 2005 auf der Sommeralm statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und hoffen, dass wir schönes Wetter haben werden.



Ehrungen (Dezember 2004 bis Juni 2005)



ADAM Josef, Lugitsch 16, geb. 13. 3. 1920

85



FUCHS Karoline, Wetzelsdorf 27, geb. 23. 1. 1920



EDER Maria, Jahrbach 16, geb. 2. 12. 1924

80



TIEBER Rosa, Wetzelsdorf 30, geb. 1. 1. 1925



KAUFMANN Josefa, Lugitsch 31, geb. 12. 2. 1925



KIRSCHNER Rosa, Jägerberg 39, geb. 19. 4. 1925



CHRISTANDL Franz, Pöllau 5, geb. 21. 4. 1925



KAMMERHOFER Johann, Ing., Grasdorf 41, geb. 2. 5. 1925



BRÜCKLER Theresia, Grasdorf 26, geb. 11. 5. 1925



PLASCHG Theresia, Lugitsch 9, geb. 22. 6. 1925



HIRSCHMUGL Heinrich, Jägerberg 69, geb. 3. 7. 1925



SCHOBEL Notburga, Ungerndorf 17, geb. 5. 7. 1925

Wir gratulieren herzlich!



Maria Rauch

Maria RAUCH, Oberzirknitz 33, hat ihr Studium in der Studienrichtung „Publizistik und Kommunikationswissenschaften“ erfolgreich abgeschlossen und zu Frau „Mag. phil“ promoviert. Mittlerweile arbeitet die uns als freundliche „Briefträgerin“ bekannte Akademikerin bei einer Firma in Wien. Nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Hatzendorf erworben. Weiterhin viel Erfolg!



Christoph Klein

Weiterhin viel Freude im Beruf!

Herr **Christoph KLEIN**, Lugitsch 25, hat seine Lehre als Sanitär- und Klimatechniker im Bereich Heizungsinstallation mit Erfolg und im Bereich Gas- und Wasserinstallation mit gutem Erfolg bestanden.



Denise Prutsch

Freude bei deiner verantwortungsvollen Arbeit!

Frau **Denise PRUTSCH**, Ungerndorf 38, hat ihre Ausbildung zur Diplom-Krankenschwester erfolgreich abgeschlossen und arbeitet zur Zeit am LKH Graz (Angeologie – Gefäßstation). Weiterhin viel



Markus Boden

landwirtschaftlichen Facharbeiterbrief in

Herr **Markus BODEN**, Lugitsch 40, hat seine Lehre als Elektriker bei der Fa. Roth in Gnas abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Zuvor hat Markus den



Bernhard Marbler

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Herr **Bernhard MARBLER**, Oberzirknitz 10, hat seine Lehre als Kraftfahrzeugtechniker bei der Fa. Fink in Gnas abgeschlossen und die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel



Ulrike Totter

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute. Jetzt geht's erst richtig los!

Frau **Ulrike TOTTER**, Jägerberg 24, hat an der HTL Ortweinschule (Schwerpunkt: Produktdesign & Präsentation) in Graz die Maturaprüfungen erfolgreich abgelegt.

Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen. – Wir können beim besten Willen nicht alles wissen. Haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus!

■ Standesfälle

Dezember 2004 – Juni 2005

Geburten

HUTTER Klara	Unterzirknitz 13/1	geb. 06. 12. 2004
SEEBACHER Kilian	Oberzirknitz 19	geb. 17. 01. 2005
KAMPER Simon	Hamet 2a	geb. 28. 01. 2005
SUPPAN Julia	Lugitsch 6a	geb. 12. 02. 2005
FASTL Lukas	Unterzirknitz 14	geb. 28. 02. 2005
GÜTL Claudia	Jagerberg 1/3/3	geb. 22. 03. 2005
HÖDL Bettina	Lugitsch 26	geb. 02. 05. 2005
FRÖHLICH Florian	Wetzelsdorf 42	geb. 07. 05. 2005
LAMMER Elena	Wetzelsdorf 46	geb. 01. 06. 2005
KRAUTWASCHL Lorenz	Ungerdorf 13	geb. 15. 06. 2005
NADERI Erik Mithras	Lugitsch 54	geb. 15. 06. 2005
MARBLER Lukas	Grasdorf 31	geb. 03. 07. 2005

Eheschließungen in Jagerberg



Am 30. 12. 2004: Herr **SEEBACHER Gerald**, Aigen im Ennstal, mit Frau **RIEDL Ulrike**, Oberzirknitz.



Am 30. 4. 2005: Herr **RAUCH Anton**, Oberzirknitz, mit Frau **HÖFLER Mariella**, Feldkirchen.



Am 14. 5. 2005: Herr **GÜTL Norbert**, St. Peter a. O., mit Frau **ERTLER Sabine**, Lugitsch.



Am 4. 6. 2005: Herr **LEBER Franz**, Hamet, mit Frau **Mag. phil. BUCHMANN Claudia**, Hamet.

Todesfälle

GRÜBLER Karl	Ungerdorf 24	geb. 27. 10. 1933	verst. 11. 12. 2004
POCK Maria	Ungerdorf 8	geb. 21. 03. 1925	verst. 18. 12. 2004
NEUBAUER Maria	Jahrbach 3	geb. 17. 09. 1924	verst. 24. 12. 2004
KOVAC Martin	Ungerdorf 1/3/3	geb. 23. 10. 1951	verst. 02. 01. 2005
OGRIZEG Maria	Lugitsch 36	geb. 13. 01. 1914	verst. 12. 02. 2005
KAUFMANN Anna	Lugitsch 13	geb. 18. 07. 1930	verst. 22. 02. 2005
HIRSCHMANN Christine	Grasdorf 35	geb. 17. 04. 1917	verst. 04. 03. 2005
LADLER Albin	Grasdorf 4	geb. 17. 09. 1922	verst. 20. 04. 2005
EDER Josef	Jahrbach 16	geb. 20. 10. 1925	verst. 17. 05. 2005
POSWEK Johanna	Jagerberg 11	geb. 21. 04. 1916	verst. 23. 06. 2005
HARRER Johanna	Jagerberg 12	geb. 18. 05. 1928	verst. 30. 06. 2005
WAGIST Maria	Unterzirknitz 25	geb. 08. 10. 1930	verst. 01. 07. 2005



Stellplatz Jägerberg

Stellplatz Jägerberg – ein etwas ungewöhnlicher Ausdruck und außerdem: Was soll das heißen?

Sicherlich sind Ihnen in den letzten Monaten vermehrt Wohnwägen und Wohnmobile aufgefallen. Die Marktgemeinde hat sich bereit erklärt, dass auf dem befestigten Gelände vor dem Kindergar-

ten solche Wägen abgestellt werden dürfen. Dies wird in internationalen Katalogen publik gemacht, und so kommen laufend Gäste aus ganz Europa nach Jägerberg. Vielleicht können wir diese Art des Fremdenverkehrs noch mal besser nützen!

FunkLAN

Jetzt ist es endlich soweit! Der Funkkreis schließt sich immer mehr. Nun ist es auch möglich, dass weitere neue Internet-Anschlüsse gemacht werden können. Dann macht Internet-Surfen endlich Spaß: Kein langes Warten.

Zack-Zack – und schon sind die Daten und Bilder auf dem Bildschirm! Anfragen bzw. Anmeldungen nimmt die Firma Styryon, Herr Graf, 0664/8369459, Kirchbach, gerne entgegen.



Die RiegersBURG ruft ...

Liebe Leser, wussten Sie eigentlich, dass **Günter Maierhofer aus Pöllau**, beschäftigt bei Billa in Kalsdorf, ein ganz spezielles Hobby hat?

Seit seinem 8. Lebensjahr beschäftigt er sich mit der Riegersburg. Im ganzen Land wird es nicht viele Menschen geben, die ein so profundes Wissen über diese weithin bekannte Burg haben. Private Führungen sind jederzeit gegen Voranmeldung möglich. Seit zwei Jahren führt er regelmäßig durch das große Burggelände und die Burg. Er besticht sowohl durch sein erstaunliches Fachwissen als auch durch ehrlich gelebte Leidenschaft für dieses Wahrzeichen der Oststeiermark. Am besten werfen Sie einen Blick ins Internet: www.dieburg-ruft.at ...

Amtsstunden

Gemeindeamt:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Telefon-Nr.:

03184 / 8231

Fax-Nr.:

03184 / 8231-4

E-Mail:

gde@jaegerberg.info

Homepage:

www.jaegerberg.info

Bürgermeister:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 09.00 Uhr und
nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
(Tel.: 8231 od. 0664 / 54 55 790)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem ersten Samstag und dritten Freitag im Monat
von 8.00 bis 10.00 Uhr

Telefon-Nr. unserer

Gemeindearbeiter:

0664 / 13 67 116 oder 0664 / 21 00 195

Hallenwart Josef Eder

0664 / 15 13 139

Impressum:

Herausgeber:

Marktgemeinde Jägerberg

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

St. Stefan i. R.

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Totter

Auflage:

650 Stück

Druck:

„Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H.,
Deutschlandsberg

■ FF Grasdorf: Neues TLF 500 TS



Der 7. Mai 2005 war für die Freiwillige Feuerwehr Grasdorf ein großer Tag. Es konnte das neue TLF 500 TS gesegnet und in Betrieb genommen werden. Da das bisherige 27 Jahre alte KLF verkehrs- und feuerwehrtechnisch nicht mehr den Erfordernissen der heutigen Zeit entsprach, wurde die Anschaffung dieses, dem neuesten Stand der Technik entsprechenden Fahrzeuges notwendig. Besonders Augenmerk beim Ankauf wurde dabei auf die verschiedensten Einsatzgebiete gelegt. So ist dieses neue Tanklöschfahrzeug mit einer Schaumzumischanlage, einem Stromerzeuger, einer Umfeldbeleuchtung und vor allem auch mit einer Bergeausrüstung ausgestattet, um im Ernstfall auch bei Verkehrsunfällen effizient helfen zu können. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, vor allem beim Bürgermeister Josef Totter, dem Gemeinderat, dem Bezirksfeuerwehrkommando, dem Land Steiermark, allen Feuerwehrkameraden, den Patinnen und allen Helfern und Gönnern, die uns den Ankauf dieses Fahrzeuges ermöglicht haben! Von den Gesamtkosten von rund € 167.000,- wurden € 49.000,- vom Land Steiermark, € 59.000,- von der Marktgemeinde Jägerberg und von der

FF Grasdorf ebenfalls beachtliche 59.000,- € aus Eigenmitteln getragen. Weiters ist zu erwähnen, dass bereits mehrere Kameraden an der Feuerweherschule Lebring in ihrer Urlaubszeit auf das neue Fahrzeug eingeschult wurden, um im Ernstfall rasch und richtig helfen zu können. Diese Kameraden geben im Rahmen von zahlreichen Übungen ihr Wissen sowohl an die eigenen Wehrkameraden als auch an die Kameraden der

FF Jägerberg und der FF Wetzelsdorf weiter. Dass man in unserer Wehr auf eine entsprechende Ausbildung großen Wert legt, wird damitbewiesen, dass am 16. April 2005 eine Gruppe erfolgreich am 1. Bezirksamtschutzleistungsbewerb in St. Stefan i. R. teilgenommen hat. Hoffen wir, dass unser neues Fahrzeug, das vor allem Ihrer Sicherheit dienen soll, in möglichst wenigen Ernstfällen eingesetzt werden muss. *Josef Nagl, HBI*

*LT-Präsident
Walpurga
Beutl und
Bürger-
meister
Josef Totter*



*Ihnen allen erholsame Ferien, einen schönen Urlaub
oder auch bestmögliche Erholung zu Hause,
damit Sie wieder mit viel Kraft ans Werk gehen können!*
Für das Team der Marktgemeinde Jägerberg:
Josef Totter, Bürgermeister